

zelts grad a so Brunn PAR.– **6b** zornig sein, vor Zorn beben, OB, °NB, °OP, MF vereinz.: *bitzla* Peiting SOG; *bizln* „jähzornig sein“ Heimat Sonnen 119;– auch unpers., °OB vereinz.: °*grad bitzln tuat's mi, a so a Wuat ho i auf eam* Kreuth MB.– Auch: vor Zorn weinen, °NB, °OP vereinz.: °*des Kind bitzlt* Wildenranna WEG.– Trotzig, störrisch sein: °*bidsln* „wenn Kinder bocken“ Germannsdf WEG.– **6c** Verlangen auslösen, reizen, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*auf Minka neifahrn taat mi scho bitzln* Starnbg; °*a neus Raadl, des taat mi scho lang bitzln* Straubing;– †auch unpers.: *Hol ... an Schlidn, Mi bitzlt's von Kopf bis in d' Zeh Am Gaster* [Abhang] *draust leit scho der Schnee* C. v. GUMPENBERG, Bergamseln, München 1878, 32.– Auch: °*des bitzlt mi* „das möchte ich wissen“ Bernbeuren SOG, ähnlich °LL, °WM.

7 †verkosten: *Bitzlen| ein wenig versuchen* SCHÖNSLEDER Prompt. G3^r.

8: °*bitzeln* „Verabreichen von Schlägen bei einem Kartenspiel, wobei man so viele Schläge auf seine Fingerspitzen erhält, als einem Karten übrigbleiben“ Mchn.

9 vom Wetter.– **9a**: °*bizln* hageln Anzing EBE.– **9b**: °*bizzln* „halb schneien, halb regnen“ Taching LF

HASSLEIN Nürnberg.Id. 51; PRASCH 22; SCHMELLER I.315f., 318 (bützeln); ZAUFER 59.– WBÖ III,243, 244; Schwäb. Wb. I,1147f., 1148; Schw.Id. IV,1987, 1992; Suddt.Wb. II,401.– DWB II,58; Frühhd.Wb. IV,506.– ANGRÜNER Abbach 14; BERTHOLD Fürther Wb. 23; BRAUN Gr.Wb. 51, 464; DENZ Windisch-Eschenbach 112; KOLLMER II,61; MAAS Nürnberg.Wb. 82.– S-2316c, M-219/12, W-28/15–18.

Komp.: [ab]b. herunterschnipseln: °*hout ma dea mei Hoar o'biezlt, öitz ho e scho bal an Glatzkuapf!* Tirschenrth; *oobiiz'ln* BRAUN Gr.Wb. 51.

WBÖ III,243; Schw.Id. IV,1993; Suddt.Wb. I,13.– BRAUN Gr.Wb. 51.

[an]b. **1** voller Schnipsel machen, °NB, °OP vereinz.: °*mit deine Schoatn* [Holzspäne] *bitzlst di ganze Stubn voll å* H'schmiding WOS.– **2** wie →b.6c, °westl.OB vereinz.: °*des Fleisch schmeckt guat, des bitzlt mi direkt o!* Altomünster AIC.– **3** anglotzen: °*åbitzln* Mallersdf.

[um-ein-ander]b. **1** wie →b.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Bua bitzlt wieda umananda, do wer i mitm Auskehrn net firti* Pörnbach PAF.– **2** handwerklich arbeiten.– **2a** wie →b.3a, °NB vereinz.: °*i hab in der Werkstatt a bisl umanandabitzlt* Essenbach LA.– **2b** herumschnitzen: °*dea bitzlt heind allåweil a den Hulz umånanå*

Sulzbach-Rosenbg.– **3** wie →b.4: °*dö bitzlt wieda umanand!* Wettstetten IN.

[anhin]b.: °*an ebbs sehes moußt lang onibietzeln* „hinarbeiten“ Cham.

[auf]b.: °*Bohn aufbitzln* „Bohnen aufschneiden“ Rettenbach SOB.

Schw.Id. IV,1992.

[der]b. **1** wie →b.1: °*die häbn als derbitzelt* „Papier kleingerissen“ Ihrlerstein KEH.– **2** unsachgemäß zerkleinern od. schneiden, °OB, MF vereinz.: °*derbitzel doch den Schenka* (Schinken) *nit gor a so!* Geisenfd PAF.

[ver]b. **1** wie →b.1, °OB, °MF vereinz.: °*verbitzeln* „zerschneiden“ Meckenhshn HIP.– **2** wie →[der]b.2, °MF mehrf., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*du derfst in Spargl net butz'n, du vabitzlst ma z'viel* Altensittenbach HEB.– **3** schnitzend zu kleinen Holzgegenständen verarbeiten: „Wenn der Waldler ... alle Stangen und Bretter, die er zu Haus- und Wirthschaftsgeräthen verbraucht außer dem Material, was er *verpitzelt*, vom Waldbesitzer kaufen müßte“ H. REDER, Der Bayerwald, Regensburg 1861, 139.– **4** schlecht, unordentlich herstellen, °Gesamtgeb. vereinz.: °*dös Gwanda is ganz verbitzlt* „paßt nicht“ Fronau ROD; „Der Schneider *verbüzzelt* ein Kleid, wenn er es verpfuscht“ SCHMELLER I,318.– **5** †wie →b.7: *den Trunck verpitzeln* PRASCH 22.

PRASCH 22; SCHMELLER I,318.– WBÖ III,243; Schwäb. Wb. VI,1873; Schw.Id. IV,1992; Suddt.Wb. IV,120.– DWB XII, 1,971.– BRAUN Gr.Wb. 51.– W-28/19.

[her]b. wie →b.1, °OP vereinz.: °*s Kind hot mit da Schar s Fläckl herbitzlt* Pertolzhfn OVI.

[Ohren]b. N.: *Åuanbiezln* „Schmerzen bei erfrorenen Ohren“ Wildenrth NEW.

[zu-sammen]b. **1** wie →b.1, °OB, °OP, °OF, °MF vereinz.: °*dao kröigst a Schar, nao darfst dä Zeitung ganz z'sammbitzeln* Ambg.– **2** wie →[der]b.2: *zambitzln* durch falsche Hiebe das Holz zerhacken Eckenhaid LAU.– **3**: „ein Kleid *zambiezn*, aus lauter kleinen Stücken herstellen“ Holenbrunn WUN.– **4** wie →b.3c: *Ha, wos bitzlst en du wieder zsamm heut?* HALLER Geschundenes Glas 11.– **5** wie →[ver]b.4, °NB, °OP vereinz.: °*de hot ma wos zambitzelt, hot ma's vopatzt* Kötzing.

BRAUN Gr.Wb. 51.